

## Anmeldung bitte an:

### Projekt **access**

Farzaneh Vagdy-Voß  
Tel.: 0431- 20 50 95 24  
Fax: 0431- 20 50 95 25  
Mail: access@frsh.de  
www.access-frsh.de

**Rückmeldung bitte bis zum 20. 05. 2009**

Ich nehme an der Tagung teil,  
und zwar mit \_\_\_\_\_ Personen.

Ich kann leider nicht teilnehmen.

Name: \_\_\_\_\_

Einrichtung/Institution: \_\_\_\_\_

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:  
Landeshauptstadt Kiel,  
Amt für Familie und Soziales, Referat für Migration  
Birgit Lawrenz  
Tel.: 0431-901 24 33

## veranstaltet von:

Landes-  
hauptstadt Kiel



Amt für Familie und Soziales - Referat für Migration



Der Beauftragte für Flüchtlings-,  
Asyl- und Zuwanderungsfragen  
des Landes Schleswig-Holstein



Flüchtlingsrat  
Schleswig-Holstein e.V.



Norddeutsches Netzwerk zur beruflichen  
Integration von Migrantinnen und Migranten



jobcenter.kiel

Arbeitsgemeinschaft für Arbeit und Integration



Landesverband  
Schleswig-Holstein e.V.



Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der „Woche der  
Weiterbildung 2009 für Menschen mit Migrationshintergrund  
- Wir können mehr!“, gefördert durch das Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

## Weiterbilden statt Stehenbleiben

## MigrantInnen qualifizieren



**27. Mai 2009**  
**Landeshaus**  
**Schleswig-Holstein-Saal**  
**Düsternbrooker Weg 70**  
**24105 Kiel**

## Weiterbilden statt Stehenbleiben MigrantInnen und Weiterbildung



MigrantInnen in Deutschland sind hinsichtlich ihrer Weiterbildung offensichtlich zum „Stehenbleiben“ gezwungen.

Die Gründe hierfür sind vielfältig. Es gibt kulturelle, strukturelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Ursachen. Zu beachten ist aber auch die unterschiedliche Wahrnehmung von Weiterbildung und Ausbildung in verschiedenen Kulturen.

Sicher ist, dass MigrantInnen gerade in Zeiten der globalen „Knowledge Economy“ weder „stehenbleiben“ noch sich mit „Jobs light“ abfinden wollen. Das kann sich keine demokratische Gesellschaft auf Dauer leisten.

Wie erklärt sich, dass ein großer Teil aller MigrantInnen hierzulande nicht über eine anerkannte Berufsausbildung verfügt? Warum ist der Anteil von MigrantInnen bei Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen im Vergleich zu der deutschen Bevölkerungsgruppe so gering?

Mit der Veranstaltung im Rahmen der Weiterbildungswoche möchten wir auf die besondere Situation dieser Zielgruppe in der Weiterbildung hinweisen und über Hintergründe informieren. Ziel der Veranstaltung ist es, gemeinsam konkrete Handlungsansätze einer besser auf die besonderen Bedarfe und Anforderungen zugeschnittenen Weiterbildungspraxis in Kiel und Schleswig-Holstein zu diskutieren.

Die Veranstaltung wendet sich an AkteurInnen im Bereich Weiterbildung und Arbeitsmarktintegration.

## Programm



**09.45 Uhr** Begrüßungskaffee

**10.00 Uhr** **Grußwort**  
Dr. Knud Büchmann  
*Ministerium für Justiz Arbeit und Europa  
des Landes Schleswig-Holstein*

**10.10 Uhr** **„Berufliche Weiterbildung von MigrantInnen: Datenlage, Defizite und Handlungsempfehlungen“**  
Dr. Monika Bethscheider  
*BIBB-Bundesinstitut für Berufsbildung  
Bonn*

**10.50 Uhr** **Interkulturelle Weiterbildung für alle? Kooperation von Bildungseinrichtungen und Migrantenselbstorganisationen**  
Dipl.-Ing. Cemalettin Özer  
*Geschäftsführer MOZAIK, Bielefeld*

**11.30 Uhr** Kaffeepause

**11.45 Uhr** **„Strategien für Schleswig-Holstein“**  
Katharina Koch  
*Bundesamt für Migration und Flüchtlinge,  
Nürnberg*

**12.30 Uhr** Mittagspause

**13.30 Uhr** **„Anlernen statt ausbilden - Jobs light für Migrantinnen und Migranten?“**  
N.N.

**14.00 Uhr** Pause

**14.15 Uhr** **Zusammenfassung und Eröffnung der Talkrunde „Strukturelle Defizite in Weiterbildungsmaßnahmen für MigrantInnen in Kiel und Schleswig-Holstein“**  
mit Beteiligung von:

Dr. Cebel Küçükcaraca  
*Türkische Gemeinde Schleswig-Holstein*  
Sedef Atasoy  
*Industrie- und Handelskammer*  
Ulrich Bartsch  
*Deutsche Angestellten Akademie*  
Katharina Koch  
*Bundesamt für Migration und Flüchtlinge*  
Barbara Veldten  
*Jobcenter Kiel*  
Michael Treiber  
*AWO Landesverband Schleswig-Holstein e.V.*

Moderation:  
Dr. Ursula Müller *ehem. Staatssekretärin der Kieler Landesregierung* und  
Josef Mikschl *Kieler Forum Weiterbildung*

**16.00 Uhr** Ende der Veranstaltung